

Im Dienste von Eltern und Kindern

Kindern abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten bieten und den Kontakt zwischen Eltern fördern sind die Hauptanliegen des Elternvereins Plaffeien und Umgebung.

MIREILLE ROTZETTER

Osterbasteln, Ferienpass, Babysitterkurs, Selbstbehauptungskurs, St.-Nikolaus-Umzug und Kerzenziehen – dies sind die wichtigsten Aktivitäten, die der Elternverein Plaffeien und Umgebung organisiert und durchführt. Der Verein ist zudem Träger der Spielgruppe und der Ludothek in Plaffeien. «Unsere Anlässe sind stets gut besucht», sagt Vize-Präsidentin Tamara Raemy. «Es kommen hauptsächlich Kinder aus Plaffeien und Oberschrot, doch auch die Kinder aus den umliegenden Dörfern sind willkommen.» 140 Familien sind Mitglied im Verein. Die Anlässe können aber auch von Kindern und Jugendlichen besucht werden, deren Eltern nicht im Verein sind.

Geschichte

Engagierte Eltern aus Plaffeien gründeten den Verein 1984 mit den Zielen, den Kontakt von Eltern untereinander zu fördern, Einrichtungen und Anlässe für Kinder und Jugendliche zu organisieren, Bildungs- und Informationsveranstaltungen zu Erziehungsfragen durchzuführen und den Kontakt zwischen Eltern, Schule und Behörden zu vertiefen. «Eine Zeit lang haben wir beispielsweise Erziehungskurse für Eltern angeboten», erzählt Tamara Raemy. Das Interesse sei aber nicht sehr gross gewesen, deshalb habe der Verein sich in erster Linie auf das Angebot für Kinder und Jugendliche konzentriert, zumal es im Vorstand noch an Personal mangelte. Wegen Personalmangels machte der Verein im Dezember von sich reden.



Das Osterbasteln des Elternvereins Plaffeien und Umgebung ist auf grossen Anklang gestossen.
Bild Charles Ellena

Helfermangel behoben

Der Elternverein sagte im Dezember den traditionellen St.-Nikolaus-Umzug in Plaffeien ab, da sich zu wenig Helfer gemeldet hatten. «Das waren sicher negative Schlagzeilen, längerfristig hatte es aber auch positive Auswirkungen», sagt Tamara Raemy. «Während zwei Jahren waren wir auf der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern, nach dem Sankt

Nikolaus haben sich vier Leute gemeldet.»

Der Vorstand wird nun ab dem Sommer aus acht bis neun Frauen bestehen, das Präsidium wird vakant. «Mit genügend Vorstandsmitgliedern können wir für die Zukunft das Angebot an Anlässen wieder aufstocken», sagt Tamara Raemy erfreut. «Für den Vorstand wären aber auch Männer willkommen.»

Grossaufmarsch für Pfarrkirche

Die beiden Benefizaktionen zugunsten der Innenrenovation der Pfarrkirche Tifers erlebten am letzten Aprilwochenende in der Mehrzweckhalle der OS Tifers regen Zuspruch.

Am Samstagabend wurde das vorgezogene Masingen zu einem familiären Stelldichein aller musizierenden Dorfvereine des Bezirkshauptorts. Auf der Bühne entfaltete sich in einem bunten Reigen der schöpferische Reichtum der Volkskultur. Hinter der Bühne sorgten unzählige gute Geister verschiedener Ortsvereine für einen tadellosen Betrieb der Festwirtschaft. Am Schluss des beglückenden Abends intonierten alle «Das isch üsersch Ländli» mit neuem Refrain.

Der Seisler Brunch am Sonntag wurde zu einem Treffpunkt für Jung und Alt. An den gut besetzten Tischreihen ergaben sich viele gute Gespräche. Der Erfolg der beiden Veranstaltungen belohnte die Mitglieder des kleinen OK und alle Helferinnen und Helfer für ihren grossen Einsatz.



Schiessen in Stresssituationen wird trainiert.

Üben, üben, üben bei der «Roten Fährte Sense»

Die Rote Fährte Sense ist ein kleiner Verein, der als Ziel hat, verletztes Wild mit speziell ausgebildeten und geprüften Hunden nachzusuchen, um diese von ihrem Leiden zu erlösen. Der neu zusammengestellte Vorstand hat in diesem Jahr ein attraktives Weiterbildungsangebot vorbereitet.

Kurse und Referate

Nebst den obligatorischen Übungen in den unterschiedlichen Geländetypen des Sense- und Seebezirkes wurden noch weitere wichtige Themen behandelt. Es wurden Kurse und Referate zu «Spurentechnik», «Prüfungsvorbereitung», «Schiessen in einer Stresssi-

tuation», «Sichere, aber praktische Arbeitskleidung» und «Sicherheit bei Nachsuchen im Gebirge» angeboten. Einen besonderen Dank gebührt dem Amt für Wald und Wild, im Speziellen den Kursleitern Elmar Bürgy und Anton Jenny, für die professionelle und hochinteressante Führung des Anlasses.

Der Vorstand der Roten Fährte Sense möchte allen Instrukturen und den Teilnehmern für die spannende und aktive Zusammenarbeit danken und wünscht den Hundeführerinnen und -führerinnen, aber erfolgreiche Nachsuchen dank einer optimalen Vorbereitung.

22. Wettblasen der Alphornbläservereinigung

Das Alphorntrio Buechechäpeli organisierte am 29. April auf dem Fussballplatz in Brünisried mit viel Herzblut und unter Mithilfe einiger Mitglieder der Trachtengruppe Plaffeien das alljährlich stattfindende interne Wettblasen der Alphornbläservereinigung Deutschfreiburg. Die Vereinigung steht unter der musikalischen Leitung von Gilbert Kolly. Präsident Armin Zollet konnte 35 Mitglieder begrüßen, die anschliessend in 18 Solo- und mehrstimmigen Vorträgen ihre einstudierten Alphorn- und Büchelmelodien vor zwei ausserkantonalen Juroren zum Besten gaben. Der Anlass diente auch zur Standortbestimmung vor dem Alphorn- und Büchelwettbewerb am kommenden Westschweizerischen Jodlerfest vom 8. bis 10. Juni in Plaffeien und wurde von aufmerksamen Zuhörern und Gästen des WSJV verfolgt. Viel Freude



Einige der Alphornbläserinnen und -bläser.

bereiteten auch die lüpfigen Tänze der Kindertanzgruppe Plaffeien. Die Juroren gaben ein gutes Zeugnis vom Gehörten ab, wussten aber auch Ratschläge mitzugeben, wie das Alphornspiel noch verbessert werden könnte.

Die Rangliste:

Solovorträge: 1. Rang: Alois Gilli, Büchel; 2. Rang: Armin Zollet, Alphorn; 3. Rang: Hugo Lehmann, Alphorn.

Mehrstimmiger Vorträge: 1. Rang: Alphorngruppe «Röschtigraße»; 2. Rang: Alphornduo Armin & Adrian Zollet; 3. Rang: Büchelduo Armin & Adrian Zollet.

Rentnervereinigung Sektion Seebezirk am Scheideweg

Die Freiburger Rentnervereinigung Sektion deutschsprachiger Seebezirk zählt aktuell 180 Mitglieder, wovon 22 an der Mitgliederversammlung im Restaurant Bahnhof Murtten teilnahmen. Vorstandsmitglied Pierre-Alain Sydler stellt fest, dass die Teilnahme an den Aktivitäten im vergangenen Jahr sehr bescheiden war. Über die Gründe sei der Vorstand im Unklaren. Die Frage, wie es weitergehen soll, stellt sich nicht zuletzt, weil die bisherige Präsidentin, Esther Grossenbacher, nach fünf Jahren ihren Rücktritt bekannt gegeben hat und sich der Vorstand somit nur noch aus Pierre-Alain Sydler und Fritz Bernhard zusammensetzt. Konkret lautet die Frage, ob das Bestehen des Vereins noch eine Berechtigung habe oder nicht. Um 2013 entsprechende Entscheide fällen zu können, startet der Verein eine Umfrage unter seinen Mitgliedern.



Die zurückgetretene Präsidentin Esther Grossenbacher wird von Fritz Bernhard verabschiedet.

Das Jahresprogramm 2011 wurde mit einer Theateraufführung in der Seelandhalle gestartet. Im Rahmen ihrer Ausstellung im Gerbestock informierten Romy Moser und Toni Schneider über ihre Tätigkeit. Kurz vor der Traubenernte luden Birgitta und Ruedi

Rufer zur Besichtigung ihres Rebbergs in den «Armen» ein. Der Jahresausflug im Oktober führte in eine Alphornwerkstatt und die Biskuitfabrik Kambly. Den Abschluss machte Paul Niederhauser mit seinem Adventsprogramm «Mit Härz und drückige Fingernegel».

75. Hauptversammlung des Männerchors Düdingen

Der Männerchor Düdingen hat am 4. Mai im Landgasthof Garmiswil seine 75. Hauptversammlung abgehalten. Vor über 75 Jahren wurde der Männerchor am selben Ort gegründet. Er erlebte in der Folge viele erfolgreiche Jahre mit Gesangsauftritten und gesellschaftlichen Anlässen. Ehrenpräsident Ernst Walther zitierte aus einem Gedicht, welches ein Sänger 1978 verfasst hatte; daraus ging so manche lustige Episode hervor. Nun hat uns leider die Realität eingeholt, und wir müssen feststellen, dass die Zeiten, wo die Väter ihre Söhne in den Männerchor brachten und der Verein aus über 30 Sängern bestand, vorbei sind. Mit nur noch der Hälfte an Sängern haben wir uns vor Jahren nach einem Männerchor umgesehen, mit welchem wir gemeinsame Sache machen könnten. Diesen haben wir zum Glück im MC



Der Männerchor – wird er bald mit dem MC Laupen fusionieren?

Laupen gefunden, mit welchem wir seit über vier Jahren gemeinsam proben und auftreten. Die Chemie stimmt auch über die Kantonsgrenze hinweg, so dass wir zurzeit eine Fusion der Chöre vorbereiten. Es kann also durchaus

sein, dass die 75. Hauptversammlung in Garmiswil auch die letzte in dieser Form war. Möge der neue Männerchor ebenso erfolgreiche Jahre erleben wie der MC Düdingen. Neue Sänger sind willkommen (Telefon 026 493 36 28).

Zu dieser Seite

Tribüne für Vereine

Mit der Seite Tribüne bieten die Freiburger Nachrichten den Deutschfreiburger Vereinen eine Plattform. [njb](http://www.freiburger-nachrichten.ch)
www.freiburger-nachrichten.ch